

Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 38 • 18. September 2026 • Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein im Taunus



Viele Fernwärmekunden nutzten die letzte Gelegenheit



Buchstäblich in letzter Minute schlossen sich am Montagabend einige Schwalbacher Fernwärmekunden noch der Sammelklage des Verbraucherzentrale Bundesverbands gegen „E.ON“ wegen zu hoher Fernwärmepreise auch in Schwalbach an. Um 23.59 Uhr lief die Frist zum Mitmachen ab, wenige Stunden zuvor hatte die IG Fernwärme noch einmal ins Bürgerhaus eingeladen. Laut Auskunft von IG-Sprecher Arnold Bernhardt (am Podium rechts) stehen nach der richterlichen Anhörung die Chancen gut für einen Gerichtsentscheid im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher, die in diesem Fall einen Teil ihrer Heizkosten zurückerstattet bekommen. Das Urteil fällt im Oktober. Foto: te

Naturbad kostet jährlich fast 500.000 Euro

Schwalbach (MS) – Die Stadt Schwalbach ist an mehreren Unternehmen beteiligt, die Aufgaben von der Kultur über die Wasserversorgung bis zum Betrieb des Naturbads übernehmen. Wie es wirtschaftlich um diese Unternehmen steht, zeigt der jetzt vorgelegte Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024. Auffällig ist vor allem das Ergebnis der Stadtwerke: Der städtische Eigenbetrieb schloss das Jahr mit einem Verlust von rund 799.000 Euro ab. Verantwortlich dafür ist vor allem das Naturbad.

Der 69 Seiten starke Beteiligungsbericht soll den Stadtverordneten sowie den Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen geben, an denen die Stadt maßgeblich beteiligt ist.

Insgesamt hält die Stadt acht Beteiligungen. Die Stadtwerke und die Gesellschaft für Wohnungsbau gehören ihr vollständig. An der Kulturkreis GmbH hält sie 94 Prozent und an der Wasserversorgung Main-Taunus 51 Prozent. Kleinere Anteile bestehen an der Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH, der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft, dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum Wiesbaden und der Planungsgesellschaft für die Regionaltangente West.

Verlustreiche Stadtwerke

Die Stadtwerke bestehen aus den vier Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Naturbad und Energieversorgung. Zusammen erzielten sie 2024 Umsätze von rund 5,1 Millionen Euro. Dem standen erhebliche Aufwendungen und ein negatives Finanzergebnis gegenüber. Der Jahresverlust stieg dadurch gegenüber 2023 um rund 95.000 Euro. Das Ergebnis fiel zudem um rund 186.000 Euro schlechter aus als im Wirtschaftsplan

vorgesehen. Allein das Naturbad verursachte vor zwei Jahren einen Verlust von rund 487.000 Euro. Bei Einnahmen von rund 103.000 Euro belief sich der Betriebsaufwand auf rund 590.000 Euro. Im Vorjahr hatte das Minus bei rund 451.000 Euro gelegen. Auch das Kerngeschäft der Wasserversorgung schrieb rote Zahlen. Trotz gestiegener Umsätze von rund 2,38 Millionen Euro entstand dort ein Verlust von rund 155.000 Euro. 2023 waren es rund 118.000 Euro gewesen. Der Verlust kam zu Stande, obwohl die Wassergebühr zum 1. April 2024 von 2,53 Euro auf 2,94 Euro je Kubikmeter angehoben worden war.

Gewinn machte dagegen 2024 der noch junge Bereich Energieversorgung. Er schloss mit einem Plus von rund 3.000 Euro ab. Die Stadtwerke investierten rund 169.000 Euro. Das Geld floss vor allem in Solar-Anlagen für das Naturbad, das Wasserwerk „Am Erlenborn“ sowie das Rat- und Bürgerhaus. In die Abwasserbeseitigung wurden rund 489.000 Euro investiert. Davon entfielen allein rund 437.000 Euro auf die Kanalsanierung am Westring.

Kulturkreis mit Mini-Überschuss

Auch die Kulturkreis GmbH ist finanziell eng mit der Stadt verbunden. Sie erhielt 2024 Zuschüsse in Höhe von rund 457.000 Euro. Bei Umsätzen von rund 106.000 Euro schloss sie das Jahr mit einem Überschuss von rund 14.000 Euro ab. Im Vorjahr hatte noch ein Verlust von rund 61.000 Euro in den Büchern gestanden. Insgesamt organisierte die Kulturkreis GmbH vor zwei Jahren 87 Veranstaltungen.

Der Beteiligungsbericht blickt bei der Kulturkreis GmbH auch über das Wirtschaftsjahr 2024 hinaus. Nach zunächst geplanten starken Kürzungen beschloss die Stadtverordne-

tenversammlung im März 2025 einen Zuschuss von 350.000 Euro für 2025. Für die Jahre 2026 bis 2028 sind ebenfalls jeweils 350.000 Euro eingeplant, aber noch nicht beschlossen. Kulturkreis-Geschäftsführerin Anke Kracke weist daher auf die Abhängigkeit von den städtischen Zahlungen hin. „Das Risiko der Insolvenz besteht, wenn die Stadt als Zuschussgeberin bei vorläufiger Haushaltsführung keine Zahlung an die Gesellschaft vornimmt“, heißt es im Bericht.

WMT leicht im Minus

Die Wasserversorgung Main-Taunus GmbH (WMT), die zu 51 Prozent der Stadt gehört, steigerte ihren Umsatz von rund 1,28 Millionen Euro auf rund 1,45 Millionen Euro. Trotzdem stand am Jahresende ein Verlust von rund 11.000 Euro. 2023 hatte die Gesellschaft noch einen Gewinn von 31.000 Euro erzielt. Unter anderem stiegen die Personalaufwendungen von rund 801.000 Euro auf rund 912.000 Euro. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhte sich um zwei auf 13. Seit Februar 2024 übernimmt die Gesellschaft auch zusätzliche Aufgaben bei der Abwasserbeseitigung in Sulzbach.

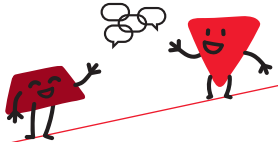
Die städtische Gesellschaft für Wohnungsbau spielte 2024 dagegen wirtschaftlich kaum noch eine Rolle. Sie besitzt keine Immobilien und erzielte keine Umsätze. Trotzdem erwirtschaftete sie einen Überschuss von rund 11.600 Euro. Bereits im Zuge der Haushaltsberatungen hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen und ihr Vermögen wieder in den städtischen Haushalt zu überführen. Die Gesellschafterversammlung beschloss daraufhin die Auflösung zum 1. Januar 2025, so dass die Gesellschaft heute nicht mehr existiert.



Flibbertigibbet

Englisch für: Plappermäulchen

Viel zu sagen? Gut so.
An unserer Schule am liebsten in zwei Sprachen.



 Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026
frankfurt.phorms.de



VOLVO

Die Zukunft
des Fahrens.

Schon heute erleben.
Jetzt bei uns Probefahren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

NEUWAGEN

gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN

unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus

Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com



Familiär... Persönlich...

Seit 50 Jahren in der Seelsorge tätig



Hildegard Heimbrock-Stratmann bei ihrer Jubiläumspredigt am Samstag.Foto: Reiser-Schober

Schwalbach (sz) – Hildegard Heimbrock-Stratmann konnte am vergangenen Samstagabend in der Evangelischen Limesgemeinde 50 Jahre ihrer Ordination als Pfarrerin feiern. Zum Festgottesdienst mit Posaunenchor der Limesgemeinde und dem Evangelischen Chor Schwalbach kamen gut 60 Gläubige. „Gott loben, das ist unser Amt“ war das Leitwort des Gottesdienstes, zu dem Ehemann Günter Heimbrock mit einem persönlichen Rückblick beitrug. Die beeindruckende Predigt hielt die Jubilarin selbst, die auch begeisterte Chorsängerin ist. Im Ruhestand unterstützt sie

die Limesgemeinde, und bis 2024 war sie maßgeblich an der meditativen Andacht beteiligt, zu der einige Frauen einmal im Monat in die Friedenskirche einluden. Hildegard Heimbrock-Stratmann war neun Jahre lang als Seelsorgerin an der AIDS-Station der Universitätsklinik Frankfurt tätig. Sie hat „Sternenzelt“ in Bad Soden mitbegründet, das trauernden Kindern und ihren Angehörigen beisteht. Zum Abschluss überreichte ihr Ulla Eger vom Vorstand der Evangelischen Limesgemeinde einen großen Blumenstrauß. Danach waren alle zu einem Umtrunk mit Imbiss eingeladen.

Pflegedienste sind schwer zu finden

Schwalbach (MS) – Die aufsuchende Seniorenberatung in Schwalbach hat im vergangenen Jahr deutlich mehr Menschen beraten als in den Vorjahren. Insgesamt wandten sich 572 Personen an die von der Stadt finanzierte Einrichtung der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus. Das geht aus dem Jahresbericht der Einrichtung hervor, der jetzt den Stadtverordneten vorliegt. Im Jahr 2024 waren es 516. Auch die Zahl der Fälle, bei denen mehrere Kontakte und eine längerfristige Begleitung notwendig waren, nahm zu. Sie stieg von 199 auf 240 und damit um 21 Prozent. Hinzu kamen 311 Kurzberatungen oder anonyme Anfragen. 132 Menschen wandten sich erstmals an die Seniorenberatung. Zwei Drittel aller Ratsuchenden waren Frauen. Dabei werden die Klientinnen und Klienten immer älter. 74 Prozent der beratenen Senioren waren älter als 80 Jahre. Ein Jahr zuvor waren es nur 70 Prozent. Weitere 21 Prozent waren zwischen 71 und 80 Jahre alt. Nur fünf Prozent gehörten zur Gruppe der 60- bis 70-Jährigen. Die beiden Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle am Ostring 17 verzeichneten insgesamt 2.228 Beratungshandlungen. Am häufigsten ging es um sonstige Kontakte wie Recherchen, Gespräche mit Personen aus dem Umfeld oder Kontaktversuche. Es folgten 805 Telefongespräche und 222 schriftliche Kontakte. 111 Beratungen fanden im Büro statt. Die Zahl der Hausbesuche stieg um 27 Prozent auf 108. Ein

Schwerpunkt bleibt die Versorgung älterer Menschen in den eigenen vier Wänden. Nach Einschätzung der Beratungsstelle verschärft der Mangel an Pflegekräften die Situation weiter. Es werde zunehmend schwieriger, Klienten an ambulante Dienste zu vermitteln. Probleme sieht die Seniorenberatung auch auf dem Wohnungsmarkt. Preiswerte und barrierearme Wohnungen seien schwer zu finden. Die beiden Schwalbacher Seniorenwohnanlagen unterliegen den Regeln des sozialen Wohnungsbaus. Nach Angaben der Beratungsstelle gibt es deshalb in Schwalbach kein entsprechendes Seniorenwohnungsangebot für Menschen mit Wohneigentum oder mittlerem Einkommen.

Gruppen für Menschen mit Demenz

Zum Angebot gehören weiterhin die beiden „Moment“-Gruppen für ältere Menschen mit Demenz. Sie verbinden Bewegung, Gedächtnistraining und Geselligkeit. 2025 fanden für beide Gruppen jeweils 44 Treffen statt. Zeitweise war deren Fortbestand gefährdet, weil die langjährige Übungsleiterin ihre Tätigkeit reduzieren wollte. Mit zwei weiteren Übungsleiterinnen konnte das Angebot aber zunächst gesichert werden. Weitere Trainerinnen und Trainer werden jedoch nach wie vor gesucht. Die aufsuchende Seniorenberatung arbeitet seit vielen Jahren mit der Stadt, Kirchengemeinden, der Turngemeinde Schwalbach und weiteren Einrichtungen zusammen.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt

Schwalbach
am Taunus

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG No 58/2026

1. Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Limesstadion Wilhelm-Leuschner-Straße, 65824 Schwalbach am Taunus

2. Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Marktplatz 1-2
65824 Schwalbach am Taunus
E-Mail: vergaben@proprojekt.de
digitale Adresse (URL): www.schwalbach.de

3. Vergabenummer/Aktenzeichen: LS-09/2026_VE03 HAD-Referenz-Nr.: 28/9694

4. Ausführungsfristen:

- Leistungsbeginn: 30.10.2026
- Leistungsende: 26.02.2027

5. Submissionstermin: 29.09.2026, 14:01 Uhr

6. Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe
☒ elektronisch
☐ in Textform
☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

7. Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

8. Ort der Ausführung:

Limesstadion Wilhelm-Leuschner-Straße,
65824 Schwalbach am Taunus

NUTS-Code: DE7 HESSEN

9. Art und Umfang der Leistungen:

Der Magistrat der Stadt Schwalbach plant einen Ersatzneubau einer Tribünenanlage mit Schallschutzmaßnahmen und angrenzendem Funktionsgebäude sowie die Errichtung von Lagerflächen am Limes Stadion.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die für das Bauvorhaben erforderlichen Gerüstarbeiten.

10. a) Auf der Vergabeplattform der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) ist das Herunterladen von Vergabeunterlagen kostenlos möglich.

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YL6MPOV/documents> (<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YL6MPOV/documents>)

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

b) Download der Verdingungsunterlagen: ab 09.09.2026

11. a) Anschrift, an die die Angebote zu richten/übermitteln sind

elektronisch <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YL6MPOV> (<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YL6MPOV/documents>)

b) Angebote sind in Deutsch einzureichen.

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

e) Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

f) Zuschlagskriterium: Kriterium Gewichtung, 1 Niedrigster Preis

g) geforderte Sicherheiten:

- Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)
- Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

j) Beurteilung der Eignung:

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (gem. FB 124 VHB)

- Angaben des Umsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen
- Eigenerklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber der zuständigen Finanzverwaltung und der Sozialversicherung sowie seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern restlos nachgekommen ist.
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen
- Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Eigenerklärung gem. Runderlass über den „Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen“ in der Fassung vom 23. Oktober 2020 (StAnz 48/2020 S. 1216) oder nach § 18 Abs. 3 HVTG
- Eigenerklärung bezüglich Steuerabzugs bei Bauleistungen Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (HVTG)

Geforderte Eignungsnachweise die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

12) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

13. Eröffnung der Angebote:

29.09.2026, 14:01 Uhr.

14. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 28.10.2026.

16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 09.09.2026

Zu den Vergabe-/Ausschreibungs- oder ergänzenden Unterlagen

17.Sonstige Angaben:

Unternehmen ohne Registrierung müssen sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren (Holschuld). Tun sie das nicht regelmäßig, tragen sie das Risiko, eine Information zu verpassen und ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen zu erstellen und daraufhin auf Grund fehlerhafter Unterlagen vom Verfahren ausgeschlossen zu werden. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Sofern sich aus den Vergabeunterlagen oder im Zusammenhang mit der Erstellung des Angebots Rückfragen ergeben, sind diese ausschließlich in Textform über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Als rechtzeitig gelten Fragen, die spätestens bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist eingegangen sind. Der Auftraggeber behält sich vor, danach eingehende Fragen nicht zu beantworten. Rückfragen und deren Beantwortung werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers allen beteiligten Unternehmen über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Bekanntmachungs-ID: CXP4YL6MPOV

nachr. HAD-Ref.: 28/9694

nachr. V-Nr/AKZ: LS-09/2026_VE03

Schwalbach am Taunus, den 14.09.2026
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Thomas Milkowitsch, Bürgermeister

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind

(vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 16. September:** öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 17. September:** öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 24. September:** öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Mittwoch, 30. September:** öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 18.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 1. Oktober:** öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm> .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



SCHWALBACHER SPITZEN

Was heißt eigentlich "bezahlbar"?

von Mathias Schlosser



Wenn er schon in der Wirklichkeit nicht existiert, so gibt es ihn zumindest in der Politik: bezahlbarer Wohnraum. Von den Linken in Berlin bis in die Kommunalpolitik ist er so etwas wie der Lieblings-Schlager im Konzert für die Wählerinnen und Wähler. Klar, wer kann schon etwas dagegen haben, dass Mietwohnungen günstiger werden. Doch so einfach wie der Ruf nach „bezahlbarem Wohnraum“ auch ist, so komplex ist die Sache im Detail. Denn dass in einer Premium-Wohnlage wie Schwalbach die Mieten recht hoch sind, liegt nicht allein daran, dass sich Investoren eine goldene Nase verdienen – was im Moment in der Immobilienwirtschaft trotz der hohen Preise gar nicht so einfach ist. Schuld sind auch gut verdienende Singles, die sich viel zu große Wohnungen leisten, Seniorinnen und Senioren mit günstigen Alt-Verträgen, die Wohn-

raum für Familien blockieren, der Zuzug in die Ballungsräume, der angesichts von Internet und Tele-Arbeit kaum noch zu erklären ist oder die Tatsache, dass viele Kommunen immer noch Baugebiete für Einfamilien- und Reihenhäuser ausweisen, statt auf Geschosswohnungsbau zu setzen. Und dann ist da noch die Frage, was denn eigentlich „bezahlbar“ überhaupt heißt. Gerade in Schwalbach sind derzeit gar nicht so wenige Wohnungen auf dem Markt. Und alle sind für viele auch bezahlbar, sonst würden sie nicht so schnell wieder neu vermietet werden. Sie sind einfach nur teuer, was der überaus günstigen Lage von Schwalbach geschuldet ist. In diesem Umfeld für billige Wohnungen – das wäre der richtige Begriff – zu sorgen, ist eine Aufgabe, die mit politischen Mittel wahrscheinlich nicht gelöst werden kann; weder in Berlin noch in Schwalbach.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

SPD will mehr Bäume statt Beton



Die SPD will große Beton- und Asphaltflächen wie hier am Naturbad reduzieren. Foto: Schlosser

Schwalbach (MS) – Die Schwalbacher SPD will systematisch prüfen lassen, wo öffentliche Flächen entsiegelt und stärker begrünt werden können. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung gestellt. Darin fordert sie den Magistrat auf, städtische Grundstücke und öffentliche Flächen auf Möglichkeiten zur „vollständigen oder teilweisen Entsiegelung“ zu untersuchen. Im Mittelpunkt stehen befestigte Flächen, die laut SPD für ihre heutige Nutzung nicht vollständig asphaltiert oder gepflastert sein müssten. Sie könnten nach den Vorstellungen der Fraktion zum Teil in Grünflächen und Baumstandorte umgewandelt oder mit wasserdurchlässigen Belägen versehen werden. Besonders geprüft werden sollen der Parkplatz und das Umfeld des Naturbads an der Wilhelm-Leuschner-Straße sowie der Parkplatz des Limes-Einkaufszentrums. Hinzu kommen Schul- und Betreuungsstandorte. Ausdrücklich nennt der Antrag das Umfeld der Geschwister-Scholl-Schule und das Atrium an der Friedrich-Ebert-Schule. Aus den Ergebnissen soll der Magistrat eine Prioritätenliste erstellen. Kriterien sollen unter anderem die Hitzeentwicklung im Sommer, die Versickerung von Regenwasser, die Entlastung der Kanalisation bei Starkregen, zusätzliche Baumstandorte sowie Kosten und technische Umsetzbarkeit sein. Auch das bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Schwammstadt-Prinzip soll

stärker berücksichtigt werden. Regenwasser soll demnach möglichst vor Ort versickern, gespeichert oder zur Bewässerung genutzt werden. SPD-Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning begründet den Antrag mit den Folgen von Hitze und Starkregen. „Weniger Beton und Asphalt – mehr Grün, mehr Bäume und mehr Raum für Regenwasser“, heißt es in der von ihm unterzeichneten Begründung. Dabei gehe es nicht darum, notwendige Parkplätze, Wege oder Veranstaltungsflächen abzuschaffen. Vielmehr solle untersucht werden, wo vollständig versiegelte Flächen tatsächlich erforderlich sind und wo nicht. Die SPD sieht vor allem bei ohnehin geplanten Sanierungen Chancen für Veränderungen. Dann könnten Entsiegelungen mit notwendigen Bauarbeiten verbunden werden. Neben vollständig begrünten Flächen nennt die Fraktion auch kleinere Eingriffe wie begrünte Randbereiche, neue Baumstandorte oder wasserdurchlässige Beläge. Bis zum 31. Januar 2027 soll der Magistrat nach dem Willen der SPD einen Bericht vorlegen. Darin sollen die untersuchten Flächen, mögliche Kosten und Fördermittel sowie der erwartete Nutzen aufgeführt werden. Außerdem soll der Magistrat drei Entsiegelungsmaßnahmen vorschlagen, die zuerst umgesetzt werden könnten. Das Ziel fasst die Fraktion in ihrer Begründung so zusammen: „Schwalbach soll dort, wo es möglich und sinnvoll ist, grüner, kühler und wassersensibler werden.“

SPD lädt zum Grillfest ein

Schwalbach (sz) – Das traditionelle Sommer-Grillfest der Schwalbacher SPD findet am Samstag, 19. September, ab 12 Uhr am Vereinshaus der Kleingartenanlage Grumbach statt. Eingeladen sind dazu alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Angebote werden verschiedene Grillwürste, Brötchen und selbst

gemachte Salate sowie vegetarische und vegane Speisen. Bei Apfelwein, Bier und alkoholfreien Getränken besteht Gelegenheit zu Gesprächen mit Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung. Auch die Bundestagsabgeordnete und Ortsvorsitzende Nancy Faeser wird nach Angaben der SPD an dem Grillfest teilnehmen.

Gemeinsame Gebete für den Frieden



Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Religionen haben sich am vergangenen Samstag am Friedensbaum im Europapark zu einem gemeinsamen Gebet getroffen. Beteiligt waren Angehörige von mindestens sechs Religionen, darunter Bahai, Buddhismus, Christentum, Islam und Sikhismus. Sie sprachen verschiedene Gebete für den Frieden. Bei dem Treffen nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch den inzwischen stark gewachsenen Friedensbaum in Augenschein.

Foto: Geigle

Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelkheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Inquisitive

Englisch für: neugierig

Als „MINT-freundliche Schule“ fördern wir Forschergeist und Entdeckerfreude.

Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium

frankfurt.phorms.de

Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026

War früher wirklich alles besser?

Schwalbach (sz) – Mit Unterstützung der Schwalbacher Bürgerkulturstiftung ist Ende August der Kabarettist Bernhard Westerberger im Bürgerhaus aufgetreten. Im gut besuchten großen Saal präsentierte er sein Programm „Gestern ging’s noch“. Im Mittelpunkt stand das Älterwerden, das Verhältnis zwischen den Generationen und die Veränderungen in der Gesellschaft. Ausgangspunkt des Programms war eine Situation, die viele Familien kennen: Ein Vater wird zum Großvater. Damit ändern sich die Rollen. Der Mann, der seinem Sohn einst die Welt erklärt hat, bekommt nun von diesem Ratschläge, wie er mit dem Enkel umgehen soll. Unter dem Stichwort „Rolle rückwärts“ machte Bernhard Westerberger diesen Wechsel zum Thema seiner Comedy. Dabei blieb es nicht bei Geschichten aus dem Familienleben. Bernhard Westerberger nahm auch den heutigen Alltag und gesellschaftliche Veränderungen in den Blick. Im-

mer wieder beschäftigte ihn die Frage, ob früher tatsächlich alles besser war oder lediglich anders. Beim Publikum kam das Programm gut an. Die Zuschauerinnen und Zuschauer spendeten viel Applaus und forderten am Ende eine Zugabe. Eine Besucherin fasste ihre Zustimmung mit den Worten zusammen: „Ich kann zu 1.000 Prozent bestätigen, was gesagt wurde.“ Dass der Comedy-Abend stattfinden konnte, war nach Angaben der Kulturkreis GmbH auch der Schwalbacher Bürgerkulturstiftung zu verdanken. Sie unterstützte die Veranstaltung vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der Kürzungen im städtischen Kulturretat. Damit griff sie auch das Schwalbacher Kulturmotto „Von Bürgern für Bürger“ auf. Die Stiftung will mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass trotz knapper öffentlicher Mittel weiterhin Kulturveranstaltungen in Schwalbach angeboten werden können.

Café für Eltern und Babys

Eschborn (ew) – Anlässlich der „Fairen und Interkulturellen Wochen“ findet am Montag, 28. September, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr das Eltern-Baby-Café „Drop-In (klusive)“ mit fairen Produkten statt. Eltern mit Babys und Kleinkindern treffen sich jeden Montag in Raum 1 des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20. Dort gibt es eine altersgerechte Spiellandschaft. Bei Kaffee, Tee und einem kleinen Snack können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander ins Gespräch kommen. Anschließend stehen Spiele und Krabbelverse auf dem Programm.

Herbstfest der CDU

Schwalbach (sz) – Die Schwalbacher CDU lädt am Sonntag, 20. September, von 15 bis 18 Uhr zu ihrem Herbstfest in die Eichendorff-Anlage ein. Für Kinder gibt es Ponyreiten und Stockbrotbacken am offenen Feuer. Außerdem werden Kaffee, Kuchen, Wein und alkoholfreie Getränke angeboten. Nach Angaben der CDU werden auch Bürgermeister Thomas Milkowitsch sowie weitere Mandatsträgerinnen und -träger der Partei aus Stadt und Kreis an dem Fest teilnehmen und für Gespräche zur Verfügung stehen. Es ist bereits das 17. Herbstfest der Schwalbacher CDU.

Echte Mokassins zum Indian Summer



Der Vorsitzende der IG Country-Kultur, Norbert Dehmel, präsentierte im Häuptlingsgewand der ursprünglichen Besitzerin die restaurierten Mokassins. Foto: Heßler-Wagner

Sulzbach/Schwalbach (jhw) – „Warum ist der Stein, aus dem indianische Friedenspfeifen geschnitzt werden, eigentlich rot?“ und „Warum besitzt indianische Kleidung eigentlich Fransen?“. Diese und weitere Fragen stellten sich im Rahmen des „Indian Summers“, der Anfang September auf dem Gelände des Country- und Westernclubs in Sulzbach stattgefunden hat. Veranstaltet wurde das Treffen von der befreundeten Interessengemeinschaft Country-Kultur aus Schwalbach. Sie hat in der im Rhein-Main-Gebiet eng verzahnten Country- und Westernszene einen stärker ethnologisch und anthropologisch geprägten Themenschwerpunkt. Vor den versammelten Vereinsmitgliedern wurden mit „Stiller Bär“ und „Hungrier Fuchs“ zwei langjährige Mitglieder auf ihre neuen, indianischen Namen getauft. Besiegelt wurde dieser Bund durch eine Namenszeremonie. Dabei handelt es sich um eine von vielen Zeremonien, bei denen Rauch eine wichtige Rolle spielt und als reinigendes Element bei rituellen Handlungen dient. Auch die Figur der Schamanin spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Sie vereint traditionell Aufgaben, die aus heutiger Sicht an die eines Pfarrers oder eines Arztes erinnern: spirituelle Begleitung und körperliche Heilung werden als zwei Seiten derselben Medaille betrachtet.

„Wir sind alle verwandt“

Indianische Sagen und Legenden vermitteln ein Weltbild, in dem Mensch und Natur eng miteinander verbunden sind. „Wir sind alle miteinander verwandt“, lautet eine der zentralen Aussagen. Aber nicht nur „Stiller Bär“ und „Hungrier Fuchs“ gelten nach der Zeremonie als Brüder, vielmehr werden alle Menschen, Tiere und Pflanzen, aber auch die Luft

und das Wasser als Teil eines gemeinsamen Ganzen verstanden, an dem Teil genommen wird. So erklärte es Norbert Dehmel, der Gründer der Interessengemeinschaft, der in einem authentischen Häuptlings-Gewand die Zeremonie leitete. Ein weiteres Glimmerlicht des Nachmittags war ein originales Paar Mokassins, das frisch restauriert der ursprünglichen Besitzerin präsentiert werden konnte. Es war von ihrer Schulkameradin der „Cree-Nation“ in Kanada von Hand angefertigt worden und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die „Boot-Mocasins“ fügen sich bestens in die vielfältigen, von Hand gefertigten Kostüme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. In diesem Zug wurde auch die Frage nach der Bedeutung der Fransen beantwortet: „Bevor sich europäische Nähtechniken in Nordamerika verbreiteten, konnten so die verschiedenen Teile der Kleidung passend zur Größe aneinander befestigt werden“, berichtete Norbert Dehmel. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Eine leckere Suppe aus zeitgenössisch verfügbaren Zutaten wie Süßkartoffeln, Kürbis oder den Klassikern Mais und Bohnen wurde über einem offenen Feuer zubereitet und mit selbstgemachtem Mais-Fladenbrot kredenzt. Und wie war das noch mit dem Stein der Friedenspfeifen? Auch da wusste Norbert Dehmel eine Antwort. Laut alter Sagen und Überlieferungen war Wakantanka – das große Unbekannte – unzufrieden mit den ständig nörgelnden Menschen und beschloss, die gesamte Erde außer einigen Bergspitzen, auf die sich die wenigen Überlebenden zurückzogen, unter Wasser zu setzen. Diese sollen sich anschließend vom Blut der Ertrunkenen rot gefärbt haben. Erst später stellte sich heraus, dass der tatsächliche Grund für die rote Farbe das Eisenoxid im als Catinit bekannten Gesteins ist.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

19. bis 25. September 2026

Widder 21. 3. – 20. 4. 	Ihr Energielevel ist Dank der aktuellen Sternkonstellation wieder ziemlich hoch. Testen Sie beim Sport ruhig einmal neue und anspruchsvollere Übungen: Das hält Sie fit!	Waage 24. 9. – 23. 10. 	Überlegen Sie gut, ob Sie bei Ihren Äußerungen den richtigen Ton getroffen haben. Wenn nein, dann sollten Sie sich nicht zu schade sein, eine passende Entschuldigung auszusprechen.
Stier 21. 4. – 20. 5. 	Aufregung steht ins Haus. Sie wird allerdings recht freudiger Natur sein und zudem völlig unerwartet eintreffen. Für solche Überraschungen sind Sie aber immer zu haben.	Skorpion 24. 10. – 22. 11. 	In den kommenden Tagen werden Sie besonders aktiv, kontaktfreudig und kaum zu bremsen sein. Besonders den Herren der Schöpfung fliegen die Herzen nur so zu!
Zwilling 21. 5. – 21. 06. 	In der neuen Entwicklung ist eine viel versprechende Chance für Sie verborgen. Sie müssen die Dinge nur genau analysieren, um zu entdecken, was Sie daraus machen können.	Schütze 23. 11. – 21. 12. 	Streit können Sie gerade gar nicht gebrauchen, denn Sie haben viel zu viel zu tun, als dass Sie sich auch noch auf eine Auseinandersetzung einlassen könnten.
Krebs 22. 6. – 22. 7. 	Unstimmigkeiten in der Partnerschaft lassen sich in dieser Woche beilegen, und Sie feiern eine innige Versöhnung. Gemeinsam können Sie neue Pläne schmieden.	Steinbock 22. 12. – 20. 1. 	Überlegen Sie in Ruhe, was Sie erreichen möchten, und handeln Sie dann entsprechend. Planloser Aktionismus hilft Ihnen in der jetzigen Situation keinen Schritt weiter.
Löwe 23. 7. – 23. 8. 	Halten Sie sich an Ihr jetziges Konzept. Es läuft alles auf eine erfreuliche Entwicklung hinaus. Am Wochenende erwartet Sie eventuell eine kleine Überraschung.	Wassermann 21. 1. – 19. 2. 	Nicht laut werden, das verrät allenfalls eine gewisse Schwäche. Verständnisvoll und geduldig den Fehlern anderer gegenüber zu sein, darin zeigt sich dagegen wahre Stärke!
Jungfrau 24. 8. – 23. 9. 	Sie haben eine Verabredung mit einem Familienmitglied, von dem Sie eine finanzielle Unterstützung erbitten wollen. Sagen Sie deutlich, warum Sie das Geld benötigen.	Fische 20. 2. – 20. 3. 	Prüfen Sie genau, wie Sie bestimmte Bemerkungen zu werten haben, die man über Sie in Umlauf gebracht hat. Nur so können Sie diejenigen, die gegen Sie antreten, genau einschätzen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
20 15

Sonntag
27 15

Samstag
24 13

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Kleingärtner feiern wieder Sommerfest



Nach längerer Pause hat der Kleingartenverein Rohrwiese wieder ein Sommerfest veranstaltet. Zahlreiche Schwalbacherinnen und Schwalbacher kamen am 29. August zum Vereinshaus Grumbach in der Limesstadt. Die Mitglieder hatten das Fest vorbereitet und boten Gegrilltes – auch halal – sowie Kaffee und Kuchen an. Für Kinder gab es ein Glücksrad und eine Schmink-Ecke. Nach Angaben des Vereins war die Resonanz so groß, dass künftig weitere Feste organi-siert werden sollen.

Foto: privat

Kartoffelfest auf dem Marktplatz

Schwalbach (sz) – Bereits zum zehnten Mal veranstalten die Schwalbacher Grünen dieses Jahr ihren Kartoffelwettbewerb. Im April hat-ten etwa 100 Gärtnerinnen und Gärtner je eine Kartoffel in einen Zehn-Liter-Eimer ge-pflanzt und mit nach Hause genommen. Dies-es Mal war es wieder die Kartoffelsorte „Linda“, die den Sommer im Eimer zuge-bracht hatte und nun auf die Ernte wartet. Der heiße Sommer hatte nach Angaben von Thomas Nordmeyer von den Grünen ein „et-was turbulentes Wachstum“ zur Folge. Einige Gärtnerinnen und Gärtner hätten berichtet, dass das Kraut im Eimer wegen der Hitze zwis-chenzeitlich komplett eingegangen war, sich aber später wieder erholte. „Umso gespannter sind wir alle auf die Ernte, die sich ja noch ver-steckt unter der Erde befindet“, sagt er. Am Sonntag, 20. September wird ab 17 Uhr am Marktplatz gesiebt, gewogen und gefeiert. Gäste sind willkommen. Die Einladung zum Kartoffelfest richtet sich nicht nur an die Kar-toffelgärtnerinnen und -gärtner, sondern auch

an alle Interessierten. Bei Grüner Soße mit Pellkartoffeln, Apfelsaft und Apfelwein kön-nen sich alle über Erfolgsrezepte und Erfah-rungen austauschen und ihre Strategien für das nächste Jahr verbessern. Und natürlich wird auch die Gewinnerin oder der Gewinner gefei-ert. „Das Kartoffelfest gehört nun schon zu den Fixpunkten im Schwalbacher Kalender“, sagt Thomas Nordmeyer, der auch Fraktionsvorsit-zender seiner Partei im Stadtparlament ist. „Ich freue mich auf ein schönes Fest, aufs Kennen-lernen und auf interessante Gespräche.“. Die Grünen weisen darauf hin, dass die Eimer auch eine gute Ernte enthalten können, selbst wenn das „Kraut“ – also die Kartoffelpflanze über der Erde – bereits verwelkt ist. Den Kar-toffelknollen in der Erde gehe es dann weiter-hin gut. Auch die Schwalbacher Zeitung hat wieder eine Kartoffelpflanze namens „SZchen“ im Rennen, die in diesem Jahr mit Hilfe von künstlicher Intelligenz groß gezogen wurde (siehe Bericht unten).

„ChatGPT“ wagt eine Ernte-Prognose

Schwalbach (MS) – Am Sonntag endet der diesjährig Schwalba-cher Kartoffelwettbe-werb mit dem Erntetag auf dem Marktplatz (siehe Bericht oben). Die Schwalbacher Zei-tung ist angetreten, den Wettbewerb mit Hilfe von „ChatGPT“ zu ge-winnen. Die künstliche Intelligenz (KI) hat ei-nen 18-seitigen Gieß-und Düngplan erstellt, allerlei Tricks zur Ern-testeigerung ersonnen und die Strategie seit April immer wieder dem Aussehen der Pflanze angepasst. Da wurde die Saatknohle geteilt, der Eimer ver-größert und der Standort gewechselt.



Obwohl der Erntetag kurz bevorsteht, hat „SZchen“ noch keine vertrockneten Stängel oder braune Blätter.

Foto: Schlosser

Doch die jüngste Prognose der KI verheißt eher einen Platz im Mit-telfeld. Der allwissende Chatbot hat das aktuelle Foto von „SZchen“ ana-lysiert und eine Prognose aufgestellt, wie viele Kartoffeln am Sonntag im Eimer zu finden sein werden. Natürlich weißt der digitale Erntehelfer darauf hin, dass er auf Grund des Krauts nur schwer eine Aussage über die Menge an Knollen machen kann, wagt dann aber doch ei-nen Tipp: So sagt

„ChatGPT“ zwischen 8 und 14 Knollen im Eimer voraus, von denen zwei bis vier sehr klein, vier bis sieben mittelgroß und eine bis drei groß sein werden. 500 bis 800 Gramm seien an Gewicht zu erwarten. „Mein konkre-ter Tipp sind elf Kartoffeln mit einem Ge-wicht von etwa 650 Gramm.“ Das wäre aller-dings ziemlich genau das, was in den vergan-gen Jahren auch ohne KI herausgekommen ist. Insgesamt kommt der Sam Altmans Gärtner zu dem Ergebnis: „Ich würde mich freuen, wenn wir die Ein-Kilo-Marke erreichen, halte sie nach dem Hitzeschaden und bei nur zehn Litern Erde aber für eher unwahrscheinlich. Andererseits ist die Pflanze kräftiger durch den Sommer gekommen, als ich es nach den Bildern Ende Juni erwartet hätte.“ In den letzten Tagen bis zum Erntefest soll nun gar nicht mehr gegossen werden. Das er-leichtert nach Meinung der KI die Ernte und fördert eine festere Schale. Zusätzliches Was-ser könne jetzt den Ertrag nicht mehr steigern. Ob und wie sich „ChatGPT“ gegen die ande-ren Hobby-Kartoffelbauer aus Schwalbach geschlagen hat, lesen Sie in der kommenden Woche.

Auslagestellen Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreich-baren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekom-men haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

- Limesstadt:**
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

- Alt-Schwalbach:**
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papierruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

Herzkreislaufisiken durch Konservierungsstoffe

Zum ersten Mal hat man bei 112.000 Studienteilnehmern analysiert, welche Konservierungsstoffe zu Herzkreislauf Problemen führten. Diese Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass manche Konservierungsstoffe zu oxidativem Stress führen und auch die Bauchspeicheldrüse beeinträch-tigen können. Fast 100 Prozent der Teilnehmer nahmen Konser-vierungsstoffe zu sich. Von die-sen wurden 58 Konservierungs-stoffe ausgewertet. Acht von diesen Zusatzstoffen haben ein nachweislich erhöhtes Hyperto-nie Risiko und sollten möglichst von Hochdruck-Patienten ver-mieden werden. Leider ist das komplette Vermeiden nicht so leicht möglich, da sie in vielen verarbeiteten Nahrungsmitteln vorkommen. Aber wie Paracel-sus schon zu sagen pflegte, so macht die Dosis das Gift und re-duzieren ist der erste Anfang. Zu den auffälligsten Stoffen zählen Sorbate (E202), Sulfite (E224), Nitrite (E250), Ascorbate (E300/ E301), Isoascorbate (E316), Zi-tronensäure (E30) sowie Rosma-

rin Extrakt (E392). E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekom-men: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesund-heitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umge-hend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns un-ter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Geballte Teppichkompetenz

Orientteppich-Aktionszentrum in Königstein

KÖNIGSTEIN. Fachhandel in der Frankfurter Straße 9 bietet von Verkauf bis Service alles rund um echte Orientteppiche

Bestandsauflösungen ermöglichen es, Ware zu einzigartigen Konditionen zu erwerben, die im klassischen Einzelhandel nur für ein Vielfaches angeboten wird. Aktuell sorgt das **Orientteppich-Aktionszentrum Königstein** mit einem solchen Sonderverkauf für Aufsehen; im Firmendomizil im Herzen der Stadt in der Frankfurter Straße 9 bietet man Knüpfungen aus Geschäftsaufgaben, Pfändungen und Insolvenzen an und hält dadurch die Kosten klein und das Angebot groß – und hat zudem noch Serviceleistungen wie Handwäsche und Reparatur, Begutachtung und Wertermittlung oder Aufkauf edler Teppiche integriert. Das Angebot umfasst die gesamte Teppichwelt, von Übermaßen bis zu Brücken, von strapazier-fähigen Qualitäten bis zu seidener Knüpfkunst, von aktuellen Trends bis zu zeitlosen Klassikern, von modernen Arbeiten bis zu antiken Raritäten. Die Unikate wurden größtenteils durch lizenzierte RDG-Sachverständige begutachtet; basierend er-halten Käufer ein Echtheitszertifikat mit Garantie.

Genauso interessant wie die großzügige Auswahl sind die Preisabschläge: Damit die völlige Liqui-dation jedes Kontingents auftragsgemäß innerhalb kürzester Zeit gewährleistet ist, erfolgt nämlich die Abgabe **ohne Ausnahme für ein Viertel der Gutachterpreise oder noch günstiger!**

Geöffnet ist das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein (Frankfurter Straße 9 / Ecke Falken-steiner Straße, Parkplätze vor der Tür) **montags bis samstags durchgehend von 10 bis 18 Uhr.**



Liquidator Gräff ist beeindruckt: „Z. B. gibt es einen Nepal, 3 x 2m, für 99 Euro, einen edlen Saronin mit Seide, 1,5 x 1m, für 490 Euro. Aber Teppiche werden hier auch repariert, gewaschen, begut-achtet, aufgekauft; also wahrlich ein Teppichzentrum!“

Praxisneueröffnung im Palais Kronberg – Die Praxis Dres. Tafel zieht um



PRAXIS TAFEL

Liebe Patientinnen und Patienten,

mit dem Umzug unserer beiden Praxen in die neuen Räumlichkeiten stehen für Sie moderne Behandlungsräume für eine optimale Versorgung in unserer Endoskopie mit Magen- und Darmspiegelungen, in der Diabetologie sowie in der hausärztlichen Versorgung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Unser Standort Hainstraße 22 sowie Ziegelhütte 2 in Oberhöchstadt bleiben dauerhaft geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Praxisräumen.

Praxis Dres. Tafel



Neue Anschrift:
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg im Taunus

Besser lernen im Gespräch zu bleiben



Ibtissam Asbaoui (rechts) und Bennet Pankratz (2.v.r.) moderierten mit Unterstützung von Religionslehrer Joachim Kilb (3.v.r.) eines der beiden Gespräche zwischen Jasmina Makarevic (links), Petra Kunik (2.v.l.) und Andreas Heidrich (3.v.l.). Foto: Karatovic

Schwalbach (sz) – Zum 16. Mal haben Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES) mit Vertreterinnen und Vertretern von Judentum, Islam und Christentum über Religion, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Konflikte diskutiert. Das „Abrahamische Religionsgespräch“ fand am Donnerstag vergangener Woche im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Zu Gast waren Petra Kunik von der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, Jasmina Makarevic vom Bosnischen Kulturzentrum Frankfurt und Andreas Heidrich, evangelischer Pfarrer aus Bad Soden. In zwei Gesprächsrunden von jeweils 90 Minuten beantworteten sie Fragen der zehnten Klassen. Die Moderation übernahmen die Schüler Bennet Pankratz, Ibtissam Asbaoui, Emma Rotter und Sophie Walther. Die drei Gäste berichteten auch über ihre persönliche Beziehung zur Religion. Petra Kunik beschrieb das Judentum als Teil ihrer Identität und ihrer Geschichte. Jasmina Makarevic erzählte, dass ihr Glaube durch ihre Erfahrungen im Bürgerkrieg im damaligen Jugoslawien gewachsen sei. Andreas Heidrich verwies auf einen Vers aus Psalm 36, der ihn seit Jahren begleite: „Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.“

Auch aktuelle Konflikte und persönliche Erfahrungen mit Vorurteilen kamen zur Sprache. Petra Kunik berichtete über die Folgen des Angriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023. Sie erhalte bis heute Hassmails und habe auf

einer Liste des „NSU 2.0“ mit möglichen jüdischen Opfern gestanden. Das Verhalten Israels im Gaza-Streifen wurde nicht thematisiert. Petra Kunik betonte jedoch, dass der Nahost-Konflikt nichts mit Religionen zu tun habe. Diese würden die Zustände vielmehr verurteilen.

Jasmina Makarevic schilderte Vorurteile, denen sie als Muslimin mit Kopftuch begegnet sei. Die Schülerinnen und Schüler fragten auch nach Homosexualität, Schwangerschaftsabbruch und Gleichberechtigung. Ebenso diskutierten sie mit den Gästen darüber, ob Anschläge im Namen Gottes gerechtfertigt werden könnten. Darin waren sich die drei Religionsvertreter einig: Religion dürfe nicht als Rechtfertigung für Gewalt dienen.

Im zweiten Teil ging es um die Frage, ob es eine einzig richtige Religion gibt. „Es gibt verschiedene Wege zur Wahrheit – die anderen Wege finde ich interessant und bedenkenswert“, sagte Petra Kunik. Andreas Heidrich warb dafür, auch das Handeln mächtiger Menschen an ethischen Maßstäben zu messen. Zum Abschluss betonte Petra Kunik die Bedeutung solcher Gespräche: „Das, was ich hier erlebe – Austausch, streiten, im Gespräch bleiben – genau das müssen wir lernen.“ Die drei Gäste sprachen sich dafür aus, mehr Möglichkeiten für Begegnungen zu schaffen, bei denen Menschen einander zuhören, nachfragen und unterschiedliche Auffassungen diskutieren können.

TERMINE

Donnerstag, 17. September: Lesung mit Deike Wichmann um 19 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 17. September: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 18. September: Grillnachmittag des Seniorenbeirats um 14 Uhr hinter der Wohnanlage am Marktplatz 46.

Samstag, 19. September: Mitmach-Aktion „Säuberung der Bäche“. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Angelteich im Schwalbacher Wald.

Samstag, 19. September: Grillfest der SPD um 12 Uhr in der Kleingartenanlage „Grumbach“.

Samstag, 19. September: Kindersachenbasar ab 14 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Sonntag, 20. September: Herbstfest der CDU um 15 Uhr in der Eichendorff-Anlage.

Sonntag, 20. September: Kartoffelfest zum Kartoffelwettbewerb um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Montag, 21. September: Wohnzimmerkonzert mit Ray Cooper um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Dienstag, 22. September: Filmabend „Ein Kuchen für den Präsidenten“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 24. September: Stammtisch der Solarinitiative Schwalbach um 19 Uhr in der Gaststätte „Mutter Krauss“.

Donnerstag, 24. September: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 25. September: Oktoberfest für Senioren um 15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 25. September: Biergarten der Evangelischen Friedenskirchengemeinde um 18 Uhr am Gemeindehaus in der Bahnstraße 13.

Freitag, 25. September: Quiz-Abend des Verschönerungsvereins um 19 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 26. September: Apfelelrnte ab 10 Uhr auf der Streuobstwiese im Arboretum.

Sonntag, 27. September: Herbstfest der Hundefreunde Schwalbach auf dem Vereinsgelände in der Verlängerung des Steinwegs.

Sonntag, 27. September: Tag der offenen Tür beim Tanzsportclub Schwalbach ab 14 Uhr in den Vereinsräumen im Atrium am Westring.

Dienstag, 29. September: Minigolf für Senioren um 14.45 Uhr im Kurpark Bad Soden.

Mittwoch, 30. September: öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 18.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 1. Oktober: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 1. Oktober: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 1. Oktober: Lesung mit Mirco Becker um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200

So	20.09.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
Mi	23.09.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	24.09.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Seniorentreff Mittwoch, 23.09.2026, 15 Uhr, Gemeindesaal

regelmäßige Termine:

mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
donnerstags	17.30 Uhr	Jugend-Musikgruppe
sonntags	10:30 Uhr	Sonntagskaffee nach der Messe, Gemeindesaal

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	20.09.	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Sam Lee) im Anschluss Umtrunk
Mo	21.09.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
Di.	22.09.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)
		19.00 Uhr	Proben Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	23.09.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Do.	24.09.	18.30 Uhr	Treff der Boomerangs 55+ / Kirchen-Bingo

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa.	19.09.	14.00	Kinder- und Jugendsachenbasar Im Gemeindehaus und der Kirche.
So.	20.09.	10.00	Gottesdienst mit Pfrn. Birgit Reyher inkl. Taufe

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 20.09.	Kein Gottesdienst
Di. 22.09.	19:30 Uhr Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



WIR GEDENKEN



Zweierlei eignet sich als Zuflucht vor den Widrigkeiten des Lebens: Musik und Katzen.
Albert Schweitzer

Wir müssen Abschied nehmen von

Ute Karin Haroth

geb. Frey
* 8.10.1955 † 24.8.2026

Ein großes, mutiges und unerschütterliches Herz hat aufgehört zu schlagen.
Wir sind sehr traurig und vermissen sie.

Jan Frey und Kerstin Schröter-Frey,
Jonas und Neira, Benjamin,
alle Verwandten, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 2. Oktober 2026,
um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem geliebten Papa, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel



Enno Fuchs

* 13.09.1967 † 04.09.2026

In Liebe
Steffi, Caroline, Christopher und Fritz
Karin und Uli
Oliver und Marc
Traudi und Wolfgang
Corinna, Jörg, Michel und Hannes

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 21. September 2026,
um 14.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne von Enno um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe
unter dem Kennwort „Enno Fuchs“.
(Stiftung Deutsche Krebshilfe, Kreissparkasse Köln, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91)

Kondolenzadresse: Bestattungshaus Grieger, Feldstraße 6, 65824 Schwalbach am Taunus

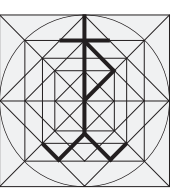
PIETÄTEN



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA

HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96/14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind umgezogen!

Feldstraße 6
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Von der Ausgleichsfläche zum Waldpark



Ina-Maria Schulze (Mitte) führte die Mitglieder des Fördervereins Arboretum durch den Waldpark zwischen Eschborn, Schwalbach und Sulzbach.
Foto: Hessenforst

Schwalbach/Sulzbach/Eschborn (sz) – Mitglieder des Fördervereins Arboretum haben am vergangenen Freitag bei einer Führung mehr über die Entwicklung und Pflege des Arboretums Main-Taunus erfahren. Ina-Maria Schulze, die stellvertretende Leiterin des Forstamts Königstein, erläuterte die Entstehung des Waldparks und aktuelle Arbeiten. Jürgen Schaar vom Sulzbacher Bio-Hof Schaar informierte über die Landwirtschaft auf den Flächen. Das Arboretum entstand als Ausgleichsmaßnahme für die Erweiterung des Frankfurter Flughafens um die Startbahn West. In den 80er-Jahren kaufte das Land Hessen die Fläche. Die hessische Forstverwaltung entwickelte die Idee, dort Wälder aus verschiede-

nen Teilen der Welt zu zeigen. Wegen der klimatischen Bedingungen beschränkte sich die Auswahl auf Gehölze der nördlichen Erdhalbkugel. Nach dem Rückbau von Betonpisten entstanden unter anderem Waldgesellschaften mit Pflanzen aus Nordamerika, Russland und China. Heute gehört die Pflege dieser Bestände zu den Aufgaben im Arboretum. Heimische Pflanzen konkurrieren mit den ursprünglich gesetzten Bäumen und Sträuchern. Regelmäßige Bestandsaufnahmen sollen deshalb zeigen, wo Eingriffe notwendig sind. Ina-Maria Schulze erläuterte das anhand nordamerikanischer Waldgesellschaften. In den „Kiefern-Mischwäldern“ sollen erhaltene Kiefern mehr Platz bekommen. Im „Eichen-Hickory-Wald“ wurden Hickory und Pekannuss nachgepflanzt. Dort sollen die sich stark ausbreitende Robinien zurückgedrängt werden. Jürgen Schaar berichtete über die biologische Landwirtschaft im Arboretum. Sein Bio-Hof bewirtschaftet seit den 90er-Jahren Äcker, Weiden und Mähwiesen auf dem Gelände. Angebaut werden im Wechsel unter anderem Luzerne, Getreide und Kartoffeln. Die Mähwiesen liefern Futter für die Tiere, deren Mist wiederum als Dünger auf den Äckern dient. Der Förderverein unterstützt den Erhalt und die Entwicklung des Arboretums. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Informationen gibt es unter hessen-forst.de/freizeit/arboretum im Internet.



Jürgen Schaar erläuterte, wie er Landwirtschaft im Arboretum betreibt.
Foto: Hessenforst

Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Schwalbach (sz) – Die Evangelische Limesgemeinde lädt für Sonntag, 20. September, zur Jubelkonfirmation ein. Der Gottesdienst mit Abendmahl, den Pfarrer Sam Lee gestalten wird, beginnt um 10 Uhr. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor unter der Leitung von Reinhard Warmke. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Umtrunk eingeladen.

„World Café“ zum Kennenlernen
Eschborn (ew) – Beim „World Café“ im Eschborner Mehrgenerationenhaus geht es am Freitag, 25. September, von 19 bis 21 Uhr um einen kulturellen Austausch. Willkommen sind Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen, ebenso wie diejenigen, die die Sprache bereits gelernt haben oder zurzeit lernen. Das Treffen findet im Foyer des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20 statt.

Veranstaltungen zu den Waldtagen



Durch die nordamerikanischen Waldgesellschaften im Arboretum führt am 20. September Ina-Maria Schulze von Hessen Forst. Foto: Kappert

Schwalbach/Sulzbach/Eschborn (sz) – Das Forstamt Königstein beteiligt sich mit zwei Führungen im Arboretum an den Deutschen Waldtagen. Sie finden in diesem Jahr vom 18. bis 20. September statt und stehen unter dem Motto „Wald und Wirtschaft“. Eine Woche später folgt eine gemeinsame Apfelernte auf der Streuobstwiese. Den Anfang macht am Freitag, 18. September, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr eine Führung mit Johannes Schwed. Der pensionierte Förster und Naturkenner stellt unter dem Titel „Vielfalt der Baumfrüchte“ verschiedene Früchte und Baumarten im Arboretum vor. Dabei führt der Weg auch durch das „Castaneum“, in dem verschiedene Sorten von Edelkastanien wachsen. Zum Abschluss ist ein kleiner „Wald-Snack“ vorgesehen. Die Teilnahme kostet für Erwachsene sieben Euro und für Kinder drei Euro. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 16. September, per E-Mail an arboretum@forst.hessen.de oder unter der Telefonnummer 06174-92860 erwünscht. Am Sonntag, 20. September, geht es von 14 bis 16 Uhr durch nordamerikanische Waldgesellschaften. Ina-Maria Schulze, die stellvertretende Leiterin des Forstamts Königstein, führt über einen neu angelegten Pfad durch drei Waldgesellschaften Nordamerikas. Auch diese Führung kostet sieben Euro für Erwach-

sene und drei Euro für Kinder. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 17. September, erforderlich. Treffpunkt für beide Führungen ist das Waldhaus in der Straße „Am Weißen Stein“. Parkmöglichkeiten gibt es an der Obermayr-Schule. Von dort sind es rund 150 Meter bis zum Waldhaus.

Gemeinsame Apfelernte

Am Samstag, 26. September, steht von 10 bis etwa 13 Uhr die Apfelernte auf der Streuobstwiese im Arboretum auf dem Programm. Diese Veranstaltung gehört nicht zu den Deutschen Waldtagen. Gemeinsam mit dem Sulzbacher Bauern Jürgen Schaar und dem Landschaftspflegeverband Main-Taunus werden reife Äpfel gesammelt. Mit einer mobilen Kelter können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer danach selbst Apfelsaft herstellen. Außerdem gibt es ein Apfelwetttschälen. Für jeweils zwei Eimer Obst, die im Sammelbehälter landen, gibt es eine Flasche bereits abgefüllten Direktsaft aus einer anderen Ernte. Die Teilnahme an der Apfelernte ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 23. September, per E-Mail an arboretum@forst.hessen.de oder unter der Telefonnummer 06174-92860 erwünscht. Weitere Veranstaltungen und Informationen stehen unter hessen-forst.de/freizeit/arboretum im Internet zur Verfügung.

120 Aussteller bei der Taunus-Buchmesse

Main-Taunus-Kreis (kh) – Am Samstag, 19. September, findet in der Stadthalle Hofheim von 10 bis 18 Uhr die erste Taunus-Buchmesse „Kapitel Taunus“ statt. Mit dabei sind auch Autorinnen und Autoren aus Eschborn, Schwalbach und Sulzbach. So wie Quentin Lennox aus Eschborn, der auch zu den Mitorganisatoren der Taunus-Buchmesse gehört. „Ich habe mir meinen Kindheitstraum, Autor zu werden nun endlich erfüllt“, berichtet der 33-jährige Pädagoge, der sich in seinen Texten vor allem mit „Zwischenmenschlichem“ auseinandersetzt. „Aber auch Gender-Identität, mentale Gesundheit und Neurodivergenz gehören zu meinen bevorzugten Themen.“ Als Vorsitzender des Vereins „Colorful“ ist Quentin Lennox einer der Hauptorganisatoren. Er und Initiator Sven Rühle, der ebenfalls aus Eschborn stammt, haben festgestellt, dass es im Taunus sehr viele Menschen gibt, die ihre Kreativität schreibend ausleben. „Wir wollten ihnen eine Möglichkeit geben, sichtbarer zu werden.“

Große Resonanz

Die Resonanz gibt den Organisatoren recht. Es haben sich mehr als 120 Ausstellerinnen und Aussteller gemeldet. Mit dabei sind unter anderem die Sulzbacher Krimi-Autorin Katharina Spengler und die Schwalbacherin Kerstin Stefanie Rothenbächer. In zwei Sälen der Stadthalle werden den ganzen Tag über Autorenlesungen stattfinden. Katharina Spengler ist um 12 Uhr im „Reinheimer Saal“ an der Reihe. Kerstin Stefanie Rothenbächer liest an gleicher Stelle um 14.40 Uhr. Quentin Lennox stellt sein aktuelles Buch um 14 Uhr im „Hoepffner Saal“ vor. Bei der Taunus-Buchmesse sollen aber auch die Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten, die neben Büchern Freude an selbstgebastelten Lesezeichen oder Kindle-Taschen haben. Wer selbst ein Manuskript in der Tasche hat, kann die Gelegenheit nutzen mit Vertretern der ausstellenden Verlage ins Gespräch zu kommen.

In der Vorbereitung fand es Quentin Lennox vor allem spannend, einmal hinter die Kulissen eines solchen Events blicken zu können. „Es gibt so viele Entscheidungen, die wir treffen mussten. Und wir sind nur ein kleines Team von zehn Ehrenamtlichen.“ Vor allem habe es ihm jedoch Spaß gemacht, bereits die angemeldeten Autoren und Autorinnen kennenzulernen. „Sie kommen natürlich mit ihren Geschichten in den Büchern, aber dahinter gibt es immer auch den spannenden Menschen und seine persönliche Geschichte.“ Für die Messe wünscht er sich viele tolle Begegnungen für sich und die Besucher. Eintrittskarten zum Preis von 5 Euro können im Vorverkauf auf [www.kapiteltaunus.de](http://kapiteltaunus.de) im Internet erworben werden. Es gibt aber auch eine Tageskasse. Die ersten 100 Besucher erwartet eine kleine Überraschung. Beginn ist um 10 Uhr.



Quentin Lennox (links) und Jared Fendel gehören zu den Organisatoren der Taunus-Buchmesse. Foto: Hertel

Kleidertauschparty in Eschborn

Eschborn (ew) – Eine Kleidertauschparty für Frauen ab 14 Jahren findet am Freitag, 18. September, von 17 bis 19 Uhr im Foyer des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 18-20 in Eschborn statt. Die Teilnehmerinnen können 10 bis 15 gut erhaltene Kleidungsstücke zum Tauschen oder Verschenken mitbrin-

gen. Auch Taschen und Modeschmuck sind willkommen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Frauen mit großen Größen. Für Getränke und Häppchen ist nach Angaben der Veranstalter gesorgt. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbestecke, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Sammler kauft alte Markenuhren. Heuer, Rolex, Cartier u. W. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Suche Schlafzimmer- und Wohnzimmermöbel. Tel. 0177/8595674

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrechthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden). Tel. 0176/60431216

Auto Hobby-Schrauber: Haben Sie ein ungenutztes Fahrzeug in Garage oder Einfahrt stehen? Ich suche ein Auto für Bastlerzwecke, Zustand u. Marke egal. Unkompliziert u. Barzahlung. Tel. 0157/58470107

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

KENNELNERNEN

Peter, gepflegt, charmant, deutsch, sucht diskrete Sie mit Interesse an gelegentlichen Treffen. wirimherbst@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Witwer 71, junggeblieben, schlank, gebildet, vielseitig Interessiert von Oper bis Oldtimer, unternehmungslustig, finanziell unabhängig, sucht Partnerin für gemeinsamen Neuanfang! Chiffre VT 01/38

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart und lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hannelore, 73 J.,** verwitwet, gepflegt, schlank u. sympathisch. Mag Musik, die gemütl. Häuslichkeit u. die Natur, bin lebensfroh aber sehr einsam. Mein eig. Haus hält mich nicht davon ab, für eine gemeins. Zukunft zu Ihnen zu ziehen. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, gerne höre ich von Ihnen. Tel. 0176-34488891

► **Heike, 59 J.,** früh verwitwet, zierlich, romantisch u. unkompliziert. Ich finde, dieses Alleinsein sollte endlich ein Ende haben. Bist Du ehrlich, treu u. zuverlässig? Dann bist Du genau der Richtige für mich. Ruf üb pv an, der Herbst u. hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre warten auf uns. Tel. 0176-57889239

Ich, Johanna, 73, verwitwet u. kinderlos, bin recht hübsch u. gepflegt (ehem. Krankenhausangestellte), doch leider bin ich sehr einsam. Ich kann für Sie kochen, d. Haushalt führen u. Sie liebevoll umsorgen. Ich wünsche mir pv noch mal e. lieben Mann, der es ehrlich mit mir meint. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren Tel. 0151 – 20593017

► **Hüb. Witwe Sonja, 68 J.,** mit schöner weibl. Figur, möchte Dich (einen ehrl. Mann bis 80) finden. Bin eine sichere Autofahrerin, familiär unabhängig, koche für mein Leben gern u. würde auch umziehen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/ PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Idyllischer Garten am Philosophenweg Kronberg, ca. 695 m², tolle Hütte, inkl. aller Geräte, VB 80.000,- €. Tel. 0177/4546503

IMMOBILIEN- GESUCHE

Servus, ich bin auf der Suche nach einer Wohnung im Taunus zum Kauf. Ich freue mich über Angebote. Viele Grüße, Jonas Haußner. Tel. 01577/9887438 oder haussnerffm@gmail.com

Als fünfköpfige Familie (zwei Erwachsene und drei Kinder) suchen wir ein schönes Einfamilienhaus mit Garten, das wir zu unserem Zuhause machen und mit Leben füllen können. Wenn Sie ein passendes Haus anbieten oder jemanden kennen, der sein Zuhause in liebevolle Hände abgeben möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: familie-sucht-haus-2026@web.de

„Selbsthilfe schafft Gemeinschaft“

Main-Taunus-Kreis (sz) – Zum bundesweiten Tag der Selbsthilfe am 16. September weist der Main-Taunus-Kreis auf seine Selbsthilfekontaktstelle hin. Sie berät Menschen, die eine Selbsthilfegruppe suchen oder selbst eine Gruppe gründen möchten. Außerdem unterstützt Kontaktstelle bestehende Gruppen. In Selbsthilfegruppen tauschen sich Menschen aus, die ähnliche Erkrankungen, Probleme oder Lebenssituationen haben. „Gerade bei Erkrankungen oder schwierigen Lebensphasen kann der Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation viel Kraft geben“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. „Selbsthilfe schafft Gemeinschaft und eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten.“ Weitere Informationen gibt es unter mtk.org/selbsthilfe im Internet. Der Tag der Selbsthilfe stand in diesem Jahr unter dem Motto „#GemeinsamStark“.

Gemeinsam kochen, essen und reden

Main-Taunus-Kreis (sz) – Zum Start der Interkulturellen Woche laden das Evangelische Dekanat Kronberg, das Familienzentrum Bad Soden und die Evangelische Familienbildung Main-Taunus am Samstag, 26. September, zum gemeinsamen Kochen und Essen ein. Unter dem Motto „Alle am Familientisch“ werden von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bad Soden in kleinen Gruppen internationale Speisen zubereitet. Für das Ko-

chen stehen zehn Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@evangelische-familienbildung.de erforderlich. Ab 18 Uhr beginnt ein Mitbring-Buffer, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig. Die Veranstalter bitten um einen Beitrag zum Buffet, zum Beispiel einen Salat, ein Hauptgericht oder ein Dessert. Neben dem gemeinsamen Essen sind Gespräche und Aktionen zum Thema Familie geplant.

TELEFONSERVICE

A

AUGENOPTIK

Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 0176/22051453
www.optik-knauer.de

AUTOGUTACHTEN

Ing.-Büro Wünscher

Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

AUTOHÄUSER

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

AUTO-UNFALLHILFE

Eggenweiler GmbH

Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de

C

COMPUTER

Complete GmbH

Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

D

DACHDECKER

FS Bedachungen GmbH

Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigsstraße 1a
Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

E

ELEKTROINSTALLATIONEN

Elektro-Albat

Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

ENERGIEBERATUNG

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbausanierung, Energieausweise,
Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

ESSEN AUF RÄDERN

Menüservice apetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

FERNSEHSERVICE

Multi-Media Hilb

Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen
Servicenummer 0172 / 149 2243
multi-media-hilb@t-online.de

FUSSPFLEGE

30 Jahre Silkes Fußpflege

ERGOTHERAPIE PRAXIS RESPIRA
Frankfurter Straße 92, 65760 Eschborn
Jederzeit Hausbesuche möglich!
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Cheikhi Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
Mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
info@gartenbauscherer.com

GLASEREIEN

Glaserei Schneider & Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschkabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

I

IMMOBILIEN

Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sossenheimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 3778
Fax 06196 / 4 3730
www.csimakler.de

EVERNEST GmbH / Olga Maier

Premium-Immobilienmaklerin aus Schwalbach.
Professionelle, kostenlose Bewertung und Verkauf.
Modern, persönlich, zuverlässig, schnell
Tel. 0179 / 54 69 667
Olga.Maier@evernest.com
www.evernest.com

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22, 65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

INSTALLATIONEN/ISOLIERUNG

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas- und
Wasserinstallation, Kundendienst, Wartung,
Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen,
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder
komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnenservice - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst,
Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

KANALREINIGUNG

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und Fettscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

M

MALER & TAPEZIERER

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

MARKISEN

Markisen-Ostern

Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

MÖBEL

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-
Studio, Schreinermeister-und Parkettlege-
meisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 86031 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

MUSIKSCHULEN

Jugendmusikschule 1976 e. V.

Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 82470
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel.06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

PFLEGEDIENSTE

Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach

Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
oder 06173 / 64 00 36

R

RAUM AUSSTATTUNG

Raumausstattung Eisenbrandt

Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Sonnenschutz, Insektenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

Eschborn Rechtsanwälte

Claudia Eschborn und Jochen Zehnter
65760 Eschborn, Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte

Fabian Kellersmann - Rechtsanwalt und Notar,
Egon Kellersmann - Rechtsanwalt, Notar a. D.
Schulstraße 6
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

REISEBÜROS

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196 / 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

ROLLÄDEN

Alfred Müller KG

Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

SCHLOSSEREIEN

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

SCHUHMACHER

Elshout

Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

STEUERBERATUNG

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 500216
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann

65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 5038 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

TAXIRUF & FAHRDIENSTE

FahrService Taunus

Orts- & Fernfahrten, Flughafen- &
Bahnhofstransfer, Pünktlich, zuverlässig,
sicher, 24/7
Tel. 06196 / 95 29 191
FahrService-Taunus@web.de

Michael Volland

Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Ansprechpartner: Rolf Hörner, Telefon 06171/62 88 14 • r.hoerner@hochtaunusverlag.de

Happy-End für die scheue Filia

Sulzbach (sa) – Fast zwei Jahre hat die Katzendame Filia im Sulzbacher Tierheim auf ein neues Zuhause gewartet. Nun hat eine junge Familie die schüchterne Katze aufgenommen. Im November 2024 wurden Tierschützerinnen auf Filia und ihre Schwester in einem Industriegebiet in Eschborn aufmerksam. Den Tierschützerinnen gelang es, die beiden Katzen einzufangen. Im Tierheim erhielten sie die Namen Patsy und Filia. Patsy zeigte sich aufgeschlossen und gewöhnte sich schnell an die neue Umgebung. Bereits ein halbes Jahr später fand sie ein neues Zuhause. Filia war dagegen deutlich scheuer. Gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierheims fasste sie mit der Zeit Vertrauen. Sobald fremde Menschen ihr Zim-

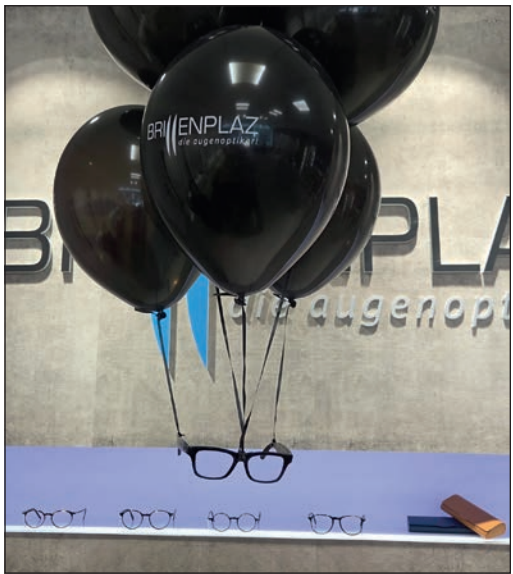
mer betreten, versteckte sie sich jedoch in einer ihrer Höhlen. Das erschwerte die Suche nach einem neuen Zuhause. Während andere Katzen kamen und wieder vermittelt wurden, blieb Filia im Tierheim. Gegen Ende ihres zweiten Jahres dort wurde schließlich eine junge Familie auf der Internetseite des Tierheims auf sie aufmerksam. Die Familie hatte bereits Erfahrung mit scheuen Katzen und ließ sich auch von Filias zurückhaltendem Verhalten nicht abschrecken. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims sind solche Vermittlungen besonders wichtig. Sie geben ihnen nach eigenen Angaben neue Motivation für ihre Arbeit. Das Tierheim hofft, dass weitere geduldige Menschen bereit sind, auch scheuen Tieren ein neues Zuhause zu geben.



Nach fast zwei Jahren ist es dem Tierheim am Arboretum gelungen, ein neues Zuhause für die scheue Katze Filia (links) zu finden. Foto: Tierschutzverein

Auflösung des Gewinnspiels

Schwalbach/Kronberg (sz) – Fünf mit Helium gefüllte Luftballons sind nötig, um eine 32 Gramm schwere „Ray Ban Meta“-Brille abheben zu lassen. Das war die Lösung eines Gewinnspiels der Geschäfte „Auge und Ohr“ und „Brillen Plaz“ bei den verkaufsoffenen Sonntagen in Schwalbach und Kronberg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hatten sich daran beteiligt. Da mehrere richtige Antworten eingingen, entscheidet nach Angaben von Inhaber Christopher Freyberg das Los über die Gewinnerinnen und Gewinner. Sie sollen in den kommenden Tagen per Post benachrichtigt werden. Laut Christopher Freyberg erinnert die Aufgabe an eine ähnliche Begebenheit bei einem früheren Schwalbacher Altstadtfest. Damals hat der frühere Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber eine vergleichbare Physikaufgabe spontan vor Ort berechnet.



Erst der fünfte Helium-Ballon bringt die Brille zum Schweben. Foto: Freyberg

Noch einmal „Durch die Blume“ gehen

Eschborn (ew) – Zur Sommerausstellung „Durch die Blume“ bietet die Stadt Eschborn noch eine Führung an. Am Donnerstag, 1. Oktober, um 18 Uhr, erläutert Ingrid Schlögl die Arbeitsweise des Bildhauers Joscha Bender. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten aus seiner Werkgruppe „Sprichwörter“, bei der Redewendungen den Ausgangspunkt für Skulpturen aus Stein bilden. Dazu gehören ein überdimensionaler Löwenzahn aus Kalksandstein mit dem Titel „Unkraut vergeht nicht“, eine aus einem Mühlstein wachsende Sandsteinähre und die Arbeit „Ask a Chicken“. Anmeldungen sind per E-Mail an kultur@eschborn.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-490180 möglich. Die Ausstellung läuft noch bis Sonntag, 4. Oktober.

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

In England wird gemütlich gemordet



Dorothee Grütering (Mitte) stellte die Besonderheiten britischer Krimis vor. Begrüßt wurde sie bei ihrer Lesung in der Stadtbücherei von deren Leiterin Christine Graf und Bernhard Jünemann, dem Leiter des Arbeitskreises Yarm. Foto: Graf

Schwalbach (sz) – Der Arbeitskreis Yarm lud am Dienstag vergangener Woche zusammen mit der Stadtbücherei und der Kulturkreis GmbH zu einem Vortrag über „Cosy Crime“ ein – Krimis mit einem Schuss Gemütlichkeit. Referentin war Dorothee Grütering, die sich bereits durch viele Auftritte einen guten Namen in Schwalbach gemacht hat. Zu Beginn führte Dr. Bernhard Jünemann, Leiter des Arbeitskreises Yarm, in das Thema ein und fragte, was der Inbegriff der britischen Gemütlichkeit sei. Die Antwort: „A nice cup of tea“ oder eine wohlgelebte „Tea Party“. Beide könne man in vielen Krimis finden und beide trügen zur Behaglichkeit bei. Nur manchmal sei der Tee vergiftet und die Party ende tödlich. Dann laute die ungemütliche Frage: „Wer war es?“ Das war dann das Stichwort für Dorothee Grütering, die humorvoll die Erfolgsgeschichte der britischen Krimis von Conan Doyle mit „Sherlock Holmes“ oder Agatha Christie mit „Miss Marple“ bis zu Autorinnen und Autoren der Neuzeit nachzeichnete. „Die Frage, wer es war, ist der Kern des Detektivromans, der den Leser zum Mitraten animiert“, kennzeichnete sie einen der Erfolgsfaktoren. Dabei handle es sich meist um eine begrenzte Zahl von Verdächtigen, die abgeschottet auf einem Landsitz oder einer Insel agierten. Wichtig sei, dass es am Ende gerecht ausgehe und ein „Wohlfühlfaktor“ geschaffen wird. So wirke eine Geschichte „wie ein Gegengift in düsteren Zeiten“. Die Romane sind nach ihrer Erfahrung meist leicht zu lesen,

mit klarer Rollenverteilung und nachvollziehbaren Handlungskriterien. Betont werde das Gute im Menschen. Trotz Verbrechen fließe weniger Blut als in vergleichbaren amerikanischen Romanen, in denen oft mehr gekämpft werde. Wie erfolgreich diese „Cosy Crime“-Romane wirken, zeigt sich nach Aussage von Dorothee Grütering in den zahlreichen Kopien: „Es gibt immer wieder neue Detektivgeschichten, nach dem gleichen Muster auch in Deutschland, Frankreich und Amerika.“ Am erfolgreichsten und vielfältigsten seien jedoch die britischen Titel. So stellte sie im zweiten Teil ihres Vortrags aktuelle Bücher vor. Einer ihrer Lieblinge ist „Der Donnerstags Mord Club“ von Richard Osman, der auch erfolgreich mit Helen Mirren, Pierce Brosnan und Ben Kingsley verfilmt worden ist. Eine weitere ihrer vielen Anregungen: „Tauchen Sie in die Welt der Nonne Oberin Aquinas ein, die Fälle im irischen Cork löst.“ Schließlich wies Dorothee Grütering darauf hin, dass es jedes Jahr auch immer wieder Ausgaben mit „Christmas Cosy Crime“ gebe, die in der Weihnachtszeit spielen und gerade in der dunkleren Jahreszeit zum Lesen animierten. Sie ist überzeugt: „Die Erfolgsgeschichte von Cosy Crime wird weiter blühen und gedeihen.“ Darauf setzt auch Christine Graf, die Leiterin der Schwalbacher Stadtbibliothek. Viele der empfohlenen Titel hat sie inzwischen im Bestand und freut sich über jeden, der sie ausleiht und behagliches Gruseln genießen möchte.

Judokas der TGS hielten gut mit

Schwalbach/Ingelheim (sz) – Die Judoka der Turngemeinde Schwalbach (TGS) haben Anfang September am Kaiser-Pfalz-Cup in Ingelheim teilgenommen. Das beste Ergebnis erzielte Deniz Yalabik. Er erreichte mit zwei Siegen und einer Niederlage den dritten Platz. Arnis Kacuri und Emil Suhrab belegten jeweils den siebten Platz. Beide gewannen einen ihrer drei Kämpfe. Armin Music kehrte nach einer längeren Pause auf die Wettkampfmatte zurück. Er gewann einen Kampf und musste sich zweimal geschlagen geben. Shaurya Singh verlor seine beiden Kämpfe.

Das Fazit der TGS fällt insgesamt positiv aus: „Die Judoka zeigten Einsatz, Kampfgeist und den Willen, sich weiterzuentwickeln. Besonders der Podestplatz von Deniz ist ein schöner Erfolg und unterstreicht die guten Trainingseinheiten im Verein“, erklärte Abteilungsleiter Ralf Bacher.



Mit fünf aktiven Kämpfern reiste die TG Schwalbach zum Judoturnier nach Ingelheim. Deniz Yalabik (Mitte) erreichte dort den dritten Platz. Aber auch Emil Suhrab, Armin Music, Arnis Kacuri und Shaurya Singh (von links) hielten gut mit. Betreut wurde das Team von Yvonne (links) und Werner Wagner (rechts). Foto: TGS

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Mathias Schlosser
Tel. 06196 848080
redaktion-sz@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 8.000 verteilte Exemplare für die Stadt Schwalbach am Taunus

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Von der Blockflöte bis zur Tuba war fast alles vertreten



Zum Abschluss kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bläsertags noch einmal auf der Bühne zusammen.

Foto: te

Eschborn (ew) – Beim sechsten Bläsertag der Musikschule Taunus haben am Samstag Anfängerinnen und Anfänger gemeinsam mit erfahrenen Musikerinnen und Musikern im Bürgerzentrum Niederhöchststadt musiziert. Die jüngsten Teilnehmer waren acht Jahre alt, der älteste zählte 71 Jahre. Auch Kinder und Erwachsene, die nicht an der Musikschule Taunus unterrichtet werden, konnten mitmachen. Einige kamen mit Geschwistern oder Freunden, andere nahmen als Familie teil. Von Eschborn über Schwalbach und Sulzbach bis Kronberg waren alle Orte vertreten, in denen die Musikschule Taunus präsent ist. Ent-

sprechend groß war die musikalische Bandbreite. Sie reichte von Blockflöten über Querflöten, Oboen, Klarinetten und Saxofone bis zu Trompeten, Hörnern, Posaunen, Euphonien und einer Tuba. Vier Schlagzeuger und eine Pianistin ergänzten die Besetzung. In zwei Ensembles probten die Musikerinnen und Musiker unter Anleitung der Lehrkräfte. In der Pause sorgten musikalische Spiele von Martin Kliem für Abwechslung. Dabei waren Schnelligkeit, Aufmerksamkeit und Kreativität gefragt. „Das macht so viel Spaß“, sagte zum Beispiel Teilnehmerin Elena. Am Ende des Bläsertags zeigten die beiden

Ensembles, was sie erarbeitet hatten. Thomas Pscheidt hatte mit den Jüngeren „Hedwig’s Theme“ aus „Harry Potter“ sowie „Over the Rainbow“ einstudiert. Die Fortgeschrittenen spielten unter Leitung von Marcus Bünthe die Stücke „Blue Bossa“ und „Moanin““. Zum Abschluss kamen noch einmal alle Musikerinnen und Musiker zusammen. Gemeinsam spielten sie Edward Elgars „Land of Hope and Glory“ aus dem „Pomp and Circumstance-March“. Philipp Klamroth hatte das Stück mit ihnen einstudiert. Das Publikum verabschiedete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Applaus.

Erstmals Schwalbach-Quiz

Schwalbach (sz) – Der Verschönerungsverein veranstaltet am Freitag, 25. September, erstmals einen Schwalbach-Quiz-Abend. Beginn ist um 19 Uhr in Raum 9+10 im Bürgerhaus. In kleinen Teams müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fragen rund um Schwalbach beantworten. Dabei geht es unter anderem um Geschichte, Politik und Persönlichkeiten der Stadt. Getränke und kleine Snacks werden angeboten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, kann jedoch per E-Mail an info@verschoenungsverein-schwalbach.de ein Platz reserviert werden. Eine Teilnahme ohne Reservierung kann nach Angaben des Vereins nicht garantiert werden.

Grillnachmittag wird nachgeholt

Schwalbach (sz) – Der Seniorenbeirat holt am Freitag, 18. September, seinen im Juni wegen der Hitze ausgefallenen Grillnachmittag nach. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Schwalbacher Seniorinnen und Senioren hinter die Wohnanlage am Marktplatz 46 eingeladen. Der Seniorenbeirat bietet Würstchen und Getränke an. Außerdem stehen seine Mitglieder für Gespräche sowie für Fragen und Wünsche zur Verfügung. „Die Treffen sind ein wichtiger Baustein unserer Seniorenarbeit“, sagt Bürgermeister Thomas Milkowitsch. Sollte das Wetter erneut nicht mitspielen, findet der Grillnachmittag am Freitag, 2. Oktober, zur gleichen Zeit statt.

Nächster Solarstammtisch

Schwalbach (sz) – Die Solarinitiative Schwalbach lädt am Donnerstag, 24. September, ab 19 Uhr zum ersten Solarstammtisch nach der Sommerpause ein. Das Treffen findet in der Gaststätte „Mutter Krauss“ statt. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch über Photovoltaik. Willkommen sind sowohl Interessierte, die eine Anlage planen, als auch Betreiberinnen und Betreiber von Dachanlagen und Balkonkraftwerken. Dabei können Fragen zu Technik und Alltagspraxis besprochen werden. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an solar.schwalbach@gmail.com.

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art

Hüte aller Art

Perücken

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art

Zinn aller Art

Edeluhren aller Art

Porzellan aller Art

Tafelsilber aller Art

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50 KM

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD! ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€*

*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

Donnerstag

17

September

Freitag

18

September

Samstag

19

September

Montag

21

September

Dienstag

22

September

Mittwoch

23

September

Donnerstag

24

September

Freitag

25

September

Samstag

26

September

WIR ZAHLEN BIS ZU

151,00€,-

PRO GRAMM GOLD

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
9:30 - 18:00 UHR